AR - Lovely Enemy

Don't trust anybody

Von abgemeldet

Kapitel 2: New friends?!

Harry, Ron und Hermine trafen auf Aiden, die ganz alleine in einem der vielen kalten Gänge saß.

Als Harry sich ihr näherte, bekam er wieder ein leichtes Stechen in seine Narbe und ihm wurde sehr kalt. „Hat das was mit ihr zu tun?“ fragte er sich und verzog vor Schmerz sein Gesicht.

"Hast du was?" fragte Hermine Harry besorgt. "Nein, schon ok!" beruhigte er sie.

"Hey, du bist neu hier, nicht wahr!?" fing Ron das Gespräch mit Aiden an. Doch anstatt eine nette Antwort zubekommen zischte Aiden ihn an. "Scheint so, oder?!"

"Du bist die aus dem Krankenflügel?" fragte Harry das freche Mädchen, welches sie provozierend eitel betrachtete.

"Ja..." antwortete sie ihm und zog ihre linke Augenbraue hoch.

"Ich bin Harry, Harry Potter. Das sind Ron Weasley und Hermine Granger. Es freut uns dich kennen zu lernen." Harry reichte ihr die Hand nach unten, da sie ja auf dem Boden saß.

Ron war sehr gespannt, was Aiden ihm antwortete.

"Ich bin Aiden, Aiden Roberts, freut mich ebenfalls." Sie reichte Harry die Hand.

Sie fiel jedoch zurück und knallte gegen die Wand und Harry ging es nicht viel anders, er wured nach hinten geschleudert. Ein heftiger Schmerz durchdrang Harrys Narbe und auch Aiden fühlte einen heftigen Schmerz in ihrer Brust.

"Was...was war das?" stotterte Harry und schaute das verstörte Mädchen entsetzt an. Sie stand ebenfalls wieder auf. "Tut mir leid, ich...ich...weiß nicht...Ich weiß nicht einmal... Ich weiß leider überhaupt nichts"

"Du gehörst zu Slytherin oder?" fragte Hermine sie mit Mitleid in der Stimme. Aiden nickte bloß. "Ich hab noch keinen von denen kennen gelernt. Ich bin heute morgen erst aus dem Krankenflügel entlassen worden. Ich weiß nicht, wieso mich dieser Hut dort hin geschickt hat."

Eine bedrückende Stille herrschte zwischen ihnen.

"Was hattest du eigentlich so lange?" fragte Harry sie besorgt und versucht das Gespräch wieder in Gang zu bringen. "Ich war verletzt. Ich weiß aber nicht wieso..." Sie schaute auf ihre Schuhe und dann auf die von Harry. Sie war verlegen, da sie nichts wusste. Nichts.

An ihren Namen konnte sie sich selbst nicht erinnern. Madam Pomfrey hatte ihr gesagt, dass sie Aiden Roberts heiße. Das musste sie wohl glauben, solange sie nicht wusste was passiert war und wer sie war.

„Besser mit diesem Namen rumlaufen, als mit keinem!“ dachte sich Aiden in dem Moment im Krankenflügel als sie so tituliert wurde.

Aber nun war sie nicht im Krankenflügel, sondern hier vor den dreien, die sie irgendwie seltsam begutachteten. Hermine bemerkte, dass Aiden diese Situation etwas peinlich gar belastend vorkam.

„Ich hätte da eine Idee... Freunde dich doch mit denen aus deinem Haus an!“

Nachdem Hermine diese Worte ausgesprochen hatte erinnerte sie sich. Haus... da war doch was.

Sie drehte sich um und wollte in den Klassensaal gehen, da es bereits klingelte, doch vorher blinzelte sie Hermine zu, die felsenfest glaubte ein ‚Danke‘ gehört zu haben.

Nach dem Unterricht ging Aiden zum ersten Mal in den Gemeinschaftsraum von Slytherin.

Sie ging zu dem freien Bett, auf dem ein Brief lag.

>An Aiden Roberts<

Diese Wort standen auf dem Briefumschlag. Sie öffnete ihn und ließ weiter.

>Hallo Aiden,

Herzlich willkommen hier in Hogwarts - Schule für Hexerei und Zauberei.

Leider hatte ich noch nicht die Ehre dich, wehrte Aiden persönlich kennen zu lernen. Das hier ist dein Bett und in der Truhe unter deinem Bett findest du alle benötigten Schulsachen, unter anderem einen neuen Zauberstab, einen weiteren Mantel und einige Kleider.

Ich würde mich jedoch gerne einmal persönlich mit dir unterhalten.

Mit freundlichen Grüßen Prof. Dumbledore.<

Aiden lies den Brief fallen. Sie lehnte sich nach hinten und seufzte leise.

Sie schaute sich um und holte die Truhe unter ihrem Bett hervor.

Sie fand einen schönen festlichen Mantel, zwei Faltenröcke mit den Farben Slytherins in unterschiedlichen Längen. Weiterhin ein schwarzes Top, zwei Pullover, eine Krawatte und einen grünen Schlafanzug, jeweils mit dem Abzeichen Slytherins.

„Mir gefällt Grün nicht...“ dachte sie sich verbittert. „Na ja, besser als nichts...“

Nachdem sie alle Kleider aus der Truhe heraus gewählt hatte, fiel ihr auf das da noch etwas war. Eingerollt in ein paar staubige Tücher. Als sie es anfassen wollte, schrack sie auf. Stimmen. Sie schienen aus dem Gemeinschaftsraum zu kommen.

Draco, Crabbe und Goyle waren es. Sie konnte nur hören, dass die drei über irgendeine Mitschülerin herzogen.

„Dieses dreckige Schlammbhut, was denkt die wer sie ist! Der werd ichs zeigen“ fauchte Draco empört.

Aiden entschloß sich zu ihnen hin zugehen und sich vorzustellen.

„Hallo!“ rief sie zu ihnen herüber, nachdem sie die Treppe vom Mädchenschlafsaal herunter gegangen war. Sie dachte an die Worte von Hermine und nahm sich vor einige neue Freunde kennen zu lernen.

Sie ging zu ihnen hin. Draco starrte sie an. Sein Blick ruhte in Aidens leicht errötetem Gesicht.

"Mein Name ist Malfoy! Draco Malfoy" stellte er sich ihr überfreundlich vor. "Das sind Crabbe und Goyle!"

Als sie den Teenager etwas näher betrachtete erschreckte sie. Er kam ihr so bekannt vor, er erinnerte sie an jemanden. Sie bekam Kopfschmerzen. Aber sie unterdrückte ihre Gefühle. Immerhin konnte sie diese nicht deuten. Und wenn sie sich jetzt schon direkt seltsam verhält, würde das ihrer Meinung nach nie etwas mit dem anfreunden werden.

"Woher kommst du?" fragte Draco sie interessiert. "Wenn ich das bloß wüsste..." antwortete sie ihm zurückhaltender als vorher. Irgendwie machte er ihr Angst.

"Aus welcher Zaubererfamilie stammst du?" versuchte Draco Aiden auszufragen.

"Ich weiß es nicht, tut mir leid ich kann mich nicht erinnern." antwortete sie ihm etwas batzig. Nach wenigen Minuten konnte sie ihre Gefühle und ihre Angst nicht mehr unterdrücken. Sie wollte nur weg. Weg von ihm, obwohl sie ihn nicht einmal kannte. "Entschuldigt mich. Ich muss gehen!"

"Die ist aber mal seltsam drauf?!" stellte Goyle fest. Zu seiner Überraschung bekam er von Draco vorerst keine Zustimmung. "Ich finde sie ist ganz nett!" antwortete Draco ihm und schaute ihn bedrohlich an. Er schaute auf den Fleck, auf dem Aiden eben noch gestanden hatte. Er fühlte es. Sie war anders. Doch warum konnte er sich auch nicht erklären. Seine eigenen Worte wiederholen in seinem Kopf. Er schloß kurz die Augen und schaute dann Goyle an. "Du hast recht. Seltsames Mädchen. Aber wen interessiert das schon?"

Er wusste in diesem Moment selbst nicht mehr was er dachte weder noch was er sagte.

Draco wollte Aiden gerne noch ein paar Fragen stellen. Aber sie war weg, scheinbar vor ihm so schnell wie möglich geflüchtet ...